

Osisko Metals – auch dieses Jahr geht es wieder mächtig vorwärts!



Massives Bohrprogramm auf dem ‚Pine Point‘-Projekt liefert interessante Bodenerkenntnisse, welche die Produktionskosten mächtig Reduzieren! Jetzt wird alles auf den Prüfstand gestellt! Hier entsteht was ganz Großes!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

während sich die Bohrer im Rahmen des aktuellen Winterbohrprogramms am Südufer des ‚Great Slave Lake‘ gelegenen Flaggschiffprojekts ‚Pine Point‘ unentwegt drehen, gibt **Osisko Metals (WKN: A2DTZC)** bereits einen Überblick über die weiteren Erschließungsziele!

Und bei Betrachtung dieser wird schnell klar, dass die Kanadier mit Bleifuß sein ‚Pine Point‘-Projekt in Richtung Produktion katapultieren wollen, wie zudem der sehr ambitionierten ‚To do‘-Liste zu entnehmen ist.

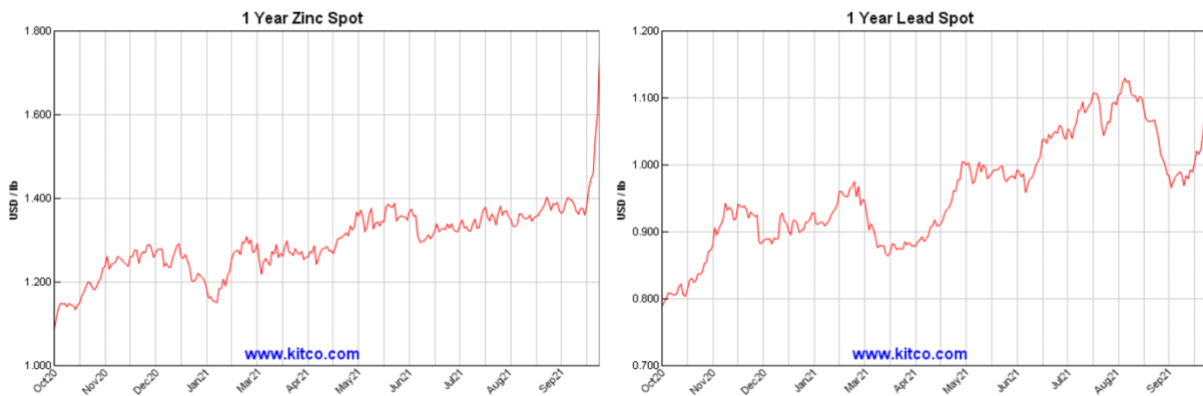
Hydrogeologisches Modell mit erheblicher Kostensenkung!

Nachdem sich bereits die bisherigen Ergebnisse der hydrogeologischen Modellierungen der ‚Pine Point‘-Mine sehr kostensenkend gegenüber der Vormachbarkeitsstudie aus dem Jahr 2020 ausgewirkt haben, werden nun auch noch die neuesten Ergebnisse eingearbeitet und vermutlich noch in diesem ersten Quartal präsentiert. Uns würde es nicht wundern, wenn auch diese aufgrund der besonderen Bodengeologie gesenkt würden.

Auch die Aktualisierung der ‚PEA‘ läuft auf Hochtouren!

Mächtig voran geht es auch bei der Überarbeitung der 2020er ‚PEA‘, in Anlehnung an die neuen Ergebnisse, die im Laufe der fortschreitenden Arbeiten auf ‚Pine Point‘ gewonnen wurden. Derzeit ist davon auszugehen, dass die neue Vormachbarkeitsstudie gegenüber der vorherigen nicht nur eine deutlich niedrigere Kostenseite haben wird, sondern nicht zuletzt auch aufgrund der im vergangenen Jahr deutlich gestiegenen Zink- und Blei-Preise, sowie einer höheren Produktivität einen höheren Gewinn abwerfen wird.

Zinc prices have remained robust since the start of 2021



Quelle: Osisko Metals

Selbstverständlich wird auch die Möglichkeit einer höheren Tonnage errechnet, was die Mine noch wirtschaftlicher machen sollte!

Bohrer drehen sich das ganze Jahr 2022!

Keinerlei Pause ist bei den Bohrgeräten im Jahr 2022 in Sicht, denn diese sollen insbesondere mit ‚Infill‘-Bohrungen für regelmäßige Ergebnisse von ‚Pine Point‘ sorgen. Hauptziel ist es, die Ressource des Minenlebenszyklusplans (‚Life Of Mine‘) zu erhöhen, welche als Grundlage für die Reserven-Berechnung der Machbarkeitsstudie dienen soll.

Startschuss für die Machbarkeitsstudie steht kurz bevor!

‚Last but not least‘ soll auch der Startschuss für die Arbeiten an der Machbarkeitsstudie fallen, welche unverzüglich nach Fertigstellung und Veröffentlichung der aktualisierten ‚PEA‘ erfolgen soll. Aber auch die derzeitige ‚PEA‘ kann sich definitiv schon sehen lassen!

Positive PEA outlines potential for significant zinc and lead production at Pine Point



- **NPV of C\$500M and IRR of 29.6% (After-Tax)**
 - **Potential To Be Top-10 Global Zinc Mine On Production Basis**
 - **Potential to produce Premium High Grade Zinc Concentrate**
- **Infrastructure In Place:**
 - Hydroelectric Power Substation Located on Site
 - Rail Access Within 60km
 - Paved Road to Site and ~100km of Haul Roads on Site
- **Opportunities To Enhance PEA (updated PEA in Q1 2022):**
 - Resource expansion laterally along open pit-constrained boundaries of deposits;
 - Metallurgical testing and material sorting optimization to enhance recoveries and increase the sorted coarse material fraction;
 - Hydrogeological studies to quantify and reduce water management costs

20

Quelle: Osisko Metals

Nach neuester Jahresplanung soll dies mit Beginn des zweiten Quartals 2022 erfolgen und bis zum Q4-2023 abgeschlossen werden.

Nach einer glänzenden Zukunft sieht es für das ‚Pine Point‘-Projekt also aus, was Robert Wares, Chairman und CEO von Osisko Metals ebenso bestätigt. Die erheblich gestiegenen Zink- und Blei-Preise verbreiten zudem noch mehr Optimismus für das Projekt.

Der Spot-Zinkpreis liege mit rund 1,60 USD/Pfund weiterhin deutlich über den Markterwartungen. Man gehe davon aus, dass das Angebot und die Nachfrage auf dem Zink-Markt weiterhin zugunsten der Nachfrage auseinanderdrifte, weshalb man weiterhin besonders optimistisch für den Zink-Bereich sei.

Die Aufnahme von Zink in die Liste der kritischen Metalle durch das US Geological Survey sowie die Genehmigung massiver Infrastrukturprogramme in den USA und Europa würden auf eine sehr günstige Nachfragedynamik am Markt hindeuten.

Diese wachsende Nachfrage, gekoppelt mit einem schrumpfenden Angebot, das mit Minenschließungen einhergehe, werde in den kommenden Jahren für weiterhin starke Zinkmärkte sorgen und ‚Pine Point‘ zu einem wichtigen Asset machen, resümierte Robert Wares, Chairman und CEO der Gesellschaft.



<https://www.youtube.com/watch?v=l1J1C-3t2iA>

Fazit:

Osisko Metals (WKN: A2DTZC) tritt also auch in diesem Jahr mächtig aufs Gaspedal, sein ‚Pine Point‘-Projekt auf das nächste Level zu hieven. Dies bestätigt nicht nur der absolut ambitionierte und vollgepackte Jahresplan, sondern auch die teilweisen sehr kurzen Zeiten, die bis zur Fertigstellung der einzelnen Arbeitsabschnitte eingeplant wurden.

Flankiert wird das Projekt und dessen Wirtschaftlichkeit aber auch durch die stetig steigenden Zink- und Bleipreise. Während der allgemeine Fokus der Marktteilnehmer häufig auf der Entwicklung des Kupfer-, Silber- und Goldpreises liegt, konnten in deren Windschatten, nahezu unbemerkt, die Preise für Zink und Blei bis in die Nähe ihrer Zehn-Jahres-Höchststände klettern. Und damit sollte das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht sein, denn vor allem die Nachfrage großer Volkswirtschaften wie China treffen auf immer weniger Minenbetriebe und damit auf ein deutlich knapperes Angebot.

Die Vielzahl an geplanten Arbeiten im Jahr 2022 mit sehr wichtigen Zwischenergebnissen, sollten bei weiterhin steigenden Zink- und Bleipreisen für ein hochspannendes Jahr sorgen, das auch dem derzeitigen Aktienkurs mächtig Auftrieb geben sollte.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige

Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>